



Einführung zirkulärer Praktiken in der Agrartechnologie: Ein Weg zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft

Angesichts der Tatsache, dass die Weltbevölkerung jedes Jahr erheblich wächst, steht der Agrarsektor an einem entscheidenden Scheideweg. Mit diesem Bevölkerungswachstum geht ein enormer Anstieg der Abfallerzeugung einher, was sowohl Herausforderungen als auch Chancen für die Zukunft der Landwirtschaft mit sich bringt. Die Kreislaufwirtschaft hat ein immenses Potenzial - ein großartiger Ansatz, der eine nachhaltigere Nutzung der Ressourcen in der Landwirtschaft fördert. Die Kreislaufwirtschaft konzentriert sich darauf, möglichst wenig externe Inputs zu verwenden, Nährstoffkreisläufe zu schließen, Böden zu regenerieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren.

Grundsätze der Kreislaufwirtschaft: Ein kurzer Überblick

Die Kreislaufwirtschaft fördert die Reduzierung, Wiederverwendung und das Recycling in den Phasen der Produktion, des Austauschs und des Verbrauchs. Sie stellt eine grundlegende Abkehr vom linearen Modell „nehmen, herstellen, entsorgen“ dar, das unsere landwirtschaftlichen Praktiken lange Zeit dominiert hat.

Wir müssen Landwirtschaft, Technologieinsatz und unseren Umgang mit der Umwelt neu denken, um ein widerstandsfähiges und regeneratives Ernährungssystem zu schaffen. Dabei geht es um die Minimierung von Energie-, Kraftstoffverbrauch und Abfall (Reduzierung), die Wiederverwendung von Materialien durch Reparatur und Aufbereitung, sowie das Recycling von Abfällen als Rohstoffe.

Bedeutung der Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft?

Die Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft und Agrartechnologie ist von immenser Bedeutung für die Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors. Durch die Minimierung der Umweltbelastung fördert die Kreislaufwirtschaft nachhaltigere Praktiken wie

Zwischenfruchtanbau und Fruchtfolge unter Berücksichtigung der Bodengesundheit und Biodiversität. Darüber hinaus senkt die Konzentration auf langlebige und reparierbare Maschinen nicht nur die Kosten für Landwirte, sondern verringert auch die Umweltbelastung durch die Herstellung. Diese Integration von Kreislaufprinzipien kommt nicht nur den Landwirten wirtschaftlich zugute, sondern treibt auch technologische Innovationen voran und trägt zur Eindämmung des Klimawandels bei.

Kreislaufwirtschaft in der Agrartechnologie

Die Kreislaufwirtschaft verändert Agrartechnologien grundlegend: Geräte werden langlebig und reparierbar konstruiert, um Ressourcen zu schonen. Präzisionslandwirtschaft steigert Effizienz durch intelligente Systeme wie GPS-Traktoren und smarte Bewässerung. Leasingmodelle erleichtern den Zugang zu moderner Technik und fördern Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Abfall als Ressource zu nutzen, die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Rohstoffen zu verringern und aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Die zirkulären Initiativen von AGCO Finance

Im Rahmen seines kontinuierlichen Strebens nach nachhaltigeren Praktiken bekräftigt AGCO Finance sein Engagement für einen regenerativen Ansatz in der Landwirtschaft. AGCO Finance verkörpert die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und legt den Schwerpunkt auf die Wiederverwendung, das Recycling und die Umnutzung von Ressourcen. Damit schafft das Unternehmen ein System, das nicht nur den Landwirten zugutekommt, sondern auch dazu beiträgt, die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern.

Programm-Priorisierung:

AGCO Finance stellt die Kreislaufwirtschaft in den Vordergrund seiner Programme und signalisiert damit sein strategisches Engagement für nachhaltigere Praktiken. In Zusammenarbeit mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) fördert das Unternehmen den Austausch von Traktoren der Stufe IV gegen Traktoren der Stufe V und trägt damit zur Erreichung der Emissionsminderungsziele bei.

Ressourcenumlauf:

AGCO Finance unterstreicht sein Engagement für Kreislaufmodelle und verfolgt einen umfassenden Ansatz, der Wiederverwendung, Recycling und Umnutzung umfasst.

1. Wiederverwendung:

Durch die Förderung von Wiederaufbereitungsprozessen über AGCO REMAN, das Angebot an wiederaufbereiteten Produkten von AGCO, und den Wiederverkauf gebrauchter Geräte verlängert AGCO Finance die Lebensdauer von Landmaschinen und Komponenten, wodurch der Bedarf an neuen Ressourcen erheblich reduziert und die Kreislaufwirtschaft gefördert wird.

2. Recycle:

AGCO Finance legt großen Wert auf Recyclingpraktiken und sorgt für eine verantwortungsbewusstere Entsorgung und Wiederverwendung von Materialien, Komponenten und Geräten am Ende ihres Lebenszyklus.

3. Umfunktionierung:

AGCO Finance sucht nach innovativen Möglichkeiten zur Umnutzung landwirtschaftlicher Vermögenswerte und zeigt damit sein Engagement für kreative Lösungen, die zu den Zielen der Kreislaufwirtschaft beitragen. Im Rahmen dieser Umnutzung hat AGCO Finance die Finanzierung für die Umrüstung von Dieseltraktoren zu Elektrotraktoren für AGROMECH, den Fendt-Landwirtschaftsspezialisten für die Mitte und den Süden der Niederlande, ermöglicht.

Strategieintegration

Als dynamische Reaktion auf sich wandelnde Branchenstandards und Nachhaltigkeitsziele integriert AGCO Finance seine Strategien zur Kreislaufwirtschaft in seine Gesamtstrategie. Dieser adaptive Ansatz gewährleistet die Ausrichtung auf die neuesten Entwicklungen im Umwelt- und Agrarbereich.



Wissensverbreitung und Zusammenarbeit:

AGCO Finance setzt nicht nur Strategien für die Kreislaufwirtschaft um, sondern engagiert sich auch aktiv für die Verbreitung von Wissen und die Zusammenarbeit. Durch Schulungen und externe Bildungsinitiativen für Händler und Landwirte vermittelt AGCO Finance den Interessengruppen das notwendige Verständnis und die erforderlichen Instrumente für nachhaltige Praktiken. Die Zusammenarbeit mit DLL und dem AGCO Circularity Team unterstreicht einmal mehr die Bedeutung gemeinsamer Maßnahmen für die Verwirklichung der Ziele der Kreislaufwirtschaft.

Fazit:

Um die Auswirkungen auf die Umwelt im Agrarsektor zu verringern, ist es entscheidend, die Effizienz und Produktivität zu steigern. Die Einführung eines Kreislaufwirtschaftssystems bietet Möglichkeiten, den CO₂-Fußabdruck landwirtschaftlicher Produkte zu verringern und gleichzeitig die Nachhaltigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben zu fördern. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in der Land- und Forstwirtschaft sind nicht nur eine ökologische Verantwortung, sondern auch ein strategischer Schritt in Richtung wirtschaftlicher Widerstandsfähigkeit und langfristiger Nachhaltigkeit.

Im Sinne des Climate Journey Fund von AGCO Finance unterstreichen diese neuen Strategien das Engagement des Unternehmens, den Agrarsektor bis zum Jahr 2024 in eine grünere, nachhaltigere Zukunft zu führen. Durch strategische Initiativen, Partnerschaften und einen umfassenden Ansatz zur Kreislaufwirtschaft möchte AGCO Finance die Landwirtschaft nachhaltiger gestalten und dabei die Umwelt und das Wohlergehen der Landwirte berücksichtigen.

Quellen:

- [Varella & Cardoso, \(November 2023\), Industry 4.0 Technologies to Promote the Circular Economy in Agriculture](#)
- [CIRCULAR ECONOMY and Agribusiness Development, United Nations Industrial Development Organization](#)